

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Dienstag, den 12.12.2017**, Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **20.00 Uhr**
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: Rüdiger Heiß

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: Manfred Robens, Leiter Forstbezirk „Kleiner Odenwald“
Udo Banspach, Revierleiter

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **05.12.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **01.12.2017** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Eckert beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um Ziffer 10 b) Aufstockung eines Wohnhauses, Flst.Nr. 10135, Industriestr. 47. Der Gemeinderat stimmt der Ergänzung zu.

1. Zustimmung zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2017

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

2. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2017 und Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Personalangelegenheiten, Stellenausschreibung

Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

3. Betriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2018, Beratung und Beschlussfassung, Az. 855.12

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Eckert Herrn Manfred Robens, Leiter des Forstbezirkes Odenwald und Revierleiter Udo Banspach.

Herr Robens begrüßt zunächst alle Anwesenden und blickt zunächst auf das Jahr 2016 zurück. Dies war das erste Jahr des neuen Forsteinrichtungswerkes. Der jährliche Holzeinschlag wurde von 1.700 fm auf 2.100 fm erhöht. Insgesamt wurden 2.246 fm Holz eingeschlagen (61 % Buche, 24 % Fichte, jew. 5 % Eiche und Douglasie). Es waren nur 3 % zufällige Holznutzungen (z.B. Borkenkäferschäden) zu verzeichnen. Bei den Eschen wurde ein Pilzbefall festgestellt. Dieser führt zum Absterben der neuen Triebe. Da die Standfestigkeit der Bäume erheblich reduziert wird, müssen diese Bäume gefällt werden. Im Reichartshäuser Wald gibt es glücklicherweise nicht viele Eschenbestände. Neben den Holzeinschlagarbeiten wurden noch viele andere Arbeiten (Kulturvorbereitung, 500 Neuanpflanzungen, Anbringung von 500 Wuchshüllen, Kultursicherungen, Schlag- und Jungbestandspflege auf einer Fläche von über 20 ha.) durchgeführt. Insgesamt wurde ein Überschuss in Höhe von 21.726,- € erzielt.

Im fast abgelaufenen Jahr 2017 wurden insgesamt 2.107 fm (Plan: 2.350 fm) Holz eingeschlagen. Die Arbeiten wurden überwiegend mit dem Vollernter durchgeführt. Voraussichtlich wird ein Überschuss in Höhe von 55.000,- € erzielt (geplant waren rund 44.000,- €).

Im Anschluss daran erläutert Revierleiter Udo Banspach die Planungen für das Jahr 2018. Es ist ein Holzeinschlag von 2.150 fm vorgesehen. Im Distrikt „Frohnklinge“ sollen 300 Tannen und 200 Fichten neu angepflanzt werden. Des weiteren sind Kultursicherungsmaßnahmen auf einer Fläche von 2,6 ha geplant und Schlagpflagemassnahmen auf einer Fläche von 11,0 ha. Im Forsthaushalt wird ein Überschuss in Höhe von 15.400,- € erwartet. Dem Gemeinderat liegt eine Kopie der Planungen der jeweiligen Finanzpositionen vor.

Nach Abschluss der Ausführungen bedankt sich Bürgermeister Eckert bei den beiden Herren für die ausführlichen Vorträge und die Vorstellung der Zahlen. Wie immer lobt er die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch angefragt wie sich derzeit der Holzmarkt und die Preise entwickeln. Herr Robens führt hierzu aus, dass die Nachfrage nach Holz derzeit gut ist. Die Preise waren allerdings vor ca. drei Jahren noch etwas höher. Es werden Holzsorten aller Arten nachgefragt. Die Bandbreite erstreckt sich je nach Baumarten und unterschiedlichen Stärken der Gütesortimente.

Des weiteren teilt Herr Robens auf Anfrage zum Sachstand des Kartellverfahren mit, dass noch einige Dinge ungeklärt sind und daher keine abschließenden Aussagen getroffen

werden können. Bis April 2018 soll ein neuer Referentenentwurf des Landeswaldgesetzes vorgelegt werden. Sicher ist jetzt schon, dass eine neue Struktur für den Holzverkauf geschaffen werden muss.

Abschließend wird dem Forsthaushalt 2018 einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

4. Verpflichtung von Eberhard Zimmermann als nachrückender Gemeinderat nach § 32 GemO, Az. 022.31

Durch das Ausscheiden von Jochen Groß aus dem Gemeinderat rückt ein Ersatzbewerber nach. Bei der Wahl des Gemeinderates am 25. Mai 2014 wurde Herr Eberhard Zimmermann, Rathausstraße 17/1 mit 321 Stimmen als 1. Ersatzbewerber des Wahlvorschlags der FWV festgestellt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.11.2017 festgestellt, dass dem Nachrücken des Eberhard Zimmermann keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO entgegenstehen. Da Eberhard Zimmermann wegen Krankheit an der letzten GR-Sitzung nicht teilnehmen konnte, erfolgt die Verpflichtung gemäß § 32 Abs. 1 GemO in dieser Sitzung.

Auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung wurde Eberhard Zimmermann bereits in seiner vorherigen Amtsperiode (2009-2014) als Gemeinderat hingewiesen. Herrn Eberhard Zimmermann wird die Verpflichtungsformel vorgelesen. Danach erklärt er, dass er den Inhalt verstanden hat. Er wiederholt die ihm vorgeschriebene Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“. Per Handschlag verpflichtet Bürgermeister Eckert den neuen Gemeinderat Eberhard Zimmermann. Über die Verpflichtung wurde eine Niederschrift gefertigt, die von beiden Personen unterzeichnet wird.

5. Wahl eines Stellvertreters für das Kindergartenkuratorium und Wahl eines Mitgliedes für den GVV Waibstadt, Az. 030.10

Durch das Ausscheiden von Gemeinderat Jochen Groß sind zwei Positionen neu zu besetzen. Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Vorschläge unterbreitet:

- Mitglied für GVV Waibstadt: Thomas Schilling
- stellv. Kindergartenkuratorium Eberhard Zimmermann

(bei Verhinderung von Claudia Zimmermann):

Einstimmig werden die vorgeschlagenen Kandidaten in offenen Wahlen gewählt.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

6. Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr, - Vorstellung der Kalkulation für 2018 und 2019, - Änderung der Abwassergebührensatzung zum 01.01.2018, Az. 700.11

Das Büro Schmidt und Häuser, Nordheim wurde im März diesen Jahres von der Gemeinde mit der genannten Kalkulation beauftragt. Inzwischen wurde die Kalkulation fertiggestellt und der Gemeinde vorgelegt. Für das **Schmutzwasser** errechnet sich eine Gebühr in Höhe von **2,26 €/m³** Frischwasser (bisher: 3,03 €).

Die Kalkulation für das Niederschlagswasser ergibt eine Gebühr von **0,56 €/m²** überbaute und befestigte Fläche (bisher: 0,75 €/m²)

Kämmerer Gunter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen der Kalkulation anhand einer Präsentation. Ausschlaggebend für die Gebührensenkung sind zum einen die Einstellung der Überdeckungen der Jahre 2013 und 2014 in Höhe von 147.247,- € sowie die Absenkung des kalk. Zinssatzes von bisher 5 auf 3,5 %.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat dem Entwurf der Satzungsänderung und den Beschlussanträgen zur Gebührenkalkulation einstimmig zu. Diese sind als Bestandteil dieser Niederschrift beigefügt.

Ja-Stimmen: : 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

7. Vertrag über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten, Az. 461.01

Der bestehende Kindergartenvertrag vom 14.12.2010 musste aufgrund der Änderung der Eigentumsverhältnisse (Erwerb Kiga Arche durch Gemeinde) und der neuen zweiten Kleinkindgruppe im Kindergarten Arche (ab 01.02.2018) angepasst werden.

Die Anpassungen wurden von der evang. Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungs- und Serviceamt des Verwaltungszweckverbandes Rhein-Neckar in Meckesheim vorgenommen und anschließend dem Oberkirchenrat Karlsruhe zur Durchsicht vorgelegt. Nach erfolgter Prüfung hat der Oberkirchenrat mitgeteilt, dass der Vertrag genehmigt werden kann.

Die nun vorgenommenen redaktionellen Änderungen haben für die politische Gemeinde keine negativen Auswirkungen zur Folge. Der Vertragsentwurf liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat dem angepassten Vertrag über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten zu.

Ja-Stimmen: : 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

8. Haushaltsplan 2018, Einbringung der Haushaltseckdaten, Az. 902.41

Bürgermeister Eckert bittet Kämmerer Jungmann um den Sachvortrag. Zunächst stellt er die wesentlichen Einnahme- und Ausgabeänderungen des aktuellen Haushaltsjahres vor. Durch erhebliche Einnahmesteigerungen, vor allem bei der Gewerbesteuer und den Finanzaufweisungen sowie im Ruheheim wird der Überschuss des Verwaltungshaushaltes voraussichtlich bei über 900.000,- € liegen. Im Vermögenshaushalt gibt es ebenfalls erhebliche Veränderungen. Die geplante Rücklagenentnahme wird durch die hohe Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt nicht notwendig werden. Der Rücklage können Mittel zugeführt werden.

Für das Jahr 2018 stellt er in einer Übersicht die wesentlichen Veränderungen der Einnahme- und Ausgabepositionen im Vergleich zum Jahr 2017 vor. Bei den Einkommensteueranteilen werden unter anderem höhere Einnahmen erwartet. Aufgrund höherer Umlagezahlungen an das Land und den Kreis wird der Überschuss des Verwaltungshaushaltes voraussichtlich zwischen 220.000,- € und 260.000,- € liegen.

Die Eckdaten werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die weiteren Beratungen erfolgen in der Sitzung des Finanzausschusses (voraussichtlich im Januar 2018). Danach soll der Haushalt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

9. Fusion und Umstrukturierung des Datenverarbeitungsverbundes, Az. 048.10

Dem Gemeinderat liegt ein Informationsschreiben des 4 IT-Programmbüros, Karlsruhe zum geplanten DVV-Verbund Baden Württemberg vor. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ist erst im nächsten Frühjahr erforderlich.

10. Bauantrag, Az. jew. Hausakte

a) Neubau eines Bürogebäudes, Flst.Nr. 10593, Cent-Ring 17, Ulrike Schmidt

Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Im Trieb-Krummenacker“. Es handelt sich um ein allgemeines Wohngebiet. Aus den Plankopien die dem Gemeinderat vorliegen, ist die geplante Bebauung mit einem Bürogebäude ersichtlich.

In dem Büro soll der reine Vertrieb von technischen Gummiwaren getätigt werden, Es gibt keinen Lieferanten- und Kundenverkehr weil alles Online bearbeitet wird. Die Betriebszeiten sind von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.30 Uhr.

Nach eingehender Beratung wird dem Bauantrag in der vorliegenden Form nicht zugestimmt, da im geplanten Gebäude nur ein Büroraum entstehen soll. Es dient somit nicht dem Wohnen und entspricht nicht den Festsetzungen des B-Planes. Das Einvernehmen wird versagt, einer Ausnahme wird nicht zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 0

Nein-Stimmen: 11

Enthaltungen: 1

b) Aufstockung eines Wohnhauses, Flst.Nr. 10135, Industriestr. 47, Jasmin Ludwig und Domenic Esslinger, Meckesheim

Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Hornberg“. Dem Gemeinderat liegen Plankopien vor aus denen die beabsichtigten Maßnahmen ersichtlich sind. Nach kurzer Beratung wird das Einvernehmen erteilt.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

11. Entscheidung über die Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. GemO, Az. 960.041

Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Reichartshausen über die Annahme und Vermittlung von Spenden vom 22.6.2006 darf die Gemeinde Reichartshausen und ihre Amtsträger Spenden, Geschenke und sonstige Zuwendungen nur insoweit und in dem Umfang annehmen, als diese der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienen. Bei den aufgeführten Spenden trifft dies ausnahmslos zu:

Spenden 2017					
Nr.	Name	Anschrift	Datum	Betreff	Euro
1	Sparkasse Kraichgau	Postfach 3026 76643 Bruchsal	21.02.2017	Geldspende Jugendfeuerwehr	1.000,-
2	Stiftung Kinderfonds	Landshuter Allee 11 80637 München	23.11.2017	Geldspende Schulobst- programm	1.000,-
3	Sysadvisor Kerstin Koob	Hiehlstraße 3, 74934 Reichartshausen	27.10.2017	Geldspende Jugendfeuerwehr	250,-
4	Sparkasse Kraichgau	Postfach 3026 76634 Bruchsal	13.11.2017	Geldspende Jugendfeuerwehr	919,32

Einstimmig wird beschlossen: Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

12. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Die Fa. Schrupf, Leimen wird mit den Sanierungsarbeiten (Abdichtung der Wände und des Bodens) im Keller des Rathauses am 14.12. beginnen.

13. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Es wird angefragt ob die Fa. BBV beabsichtigt ein Büro in Reichartshausen einzurichten. Der Verwaltung ist hierzu nichts bekannt. Derzeit bewirbt die Fa. BBV die Herstellung von Glasfaseranschlüssen für private Haushalte in Meckesheim und Eschelbronn.

14. Fragen der Einwohner, -innen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

Schlussworte des Bürgermeisters zum Sitzungsabschluss 2017

Liebe Wiebke, Claudia und Regina, liebe Kollegen des Gemeinderates, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

ich denke äußerst zufrieden können wir nun in die Weihnachtszeit starten und dem Jahreswechsel entgegenblicken. Alle Ziele, die wir uns im nun ablaufenden Jahr gesetzt haben, wurden fast erreicht.

Die Gemeinde hat den Kindergarten „Arche“ erworben und die Baumaßnahmen der energetische Sanierung sind in vollem Gange. Ab Februar 2018 wird die zweite Kleinkindgruppe in Betrieb gehen. Hierdurch wurde der Nachfrage nach Kindergartenplätzen für die Kleinkinder rechtzeitig Rechnung getragen. Des weiteren wurde im Freizeitbad die Technik für das öffentliche W-LAN installiert und in Betrieb genommen und ein Teilstück des Centweges wurde saniert.

Die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor geordnet. Insgesamt haben wir derzeit eine sehr stabile Finanzlage, die uns, wenn die Finanzberechnungen stimmen, auch im Jahre 2018 erhalten bleibt.

Im nächsten Jahr finden am 30.09. die Bürgermeisterwahlen statt. Nach 24 Jahren als Bürgermeister werde ich ab 18.12.2018 in den Ruhestand eintreten. Die Verabschiedung wird am 23.11. im Centrum stattfinden.

Meine Damen und Herren,

ich möchte allen von ganzem Herzen danken, die im abgelaufenen Jahr dazu beigetragen haben, unsere lebens- und lebenswerte Centgemeinde zu erhalten und zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Herzlichen Dank allen Mitgliedern des Gemeinderates, der Verwaltung des Bauhofes und des Freizeitbades, für ihr großes Engagement zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und die gute, meistens auch harmonische Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen unserer Centgrundschule, der örtlichen Vereine und Organisationen sowie der Kirchengemeinden und den Leiterinnen unserer Kindergärten Arche und Regenbogen.

Und ganz zum Schluss bedanke ich mich sehr herzlich bei unseren Stammgästen auf den Zuschauerplätzen, die unsere Arbeit hier im Sitzungsalle sehr aufmerksam verfolgt und begleitet haben und natürlich bedanke ich mich auch ganz besonders herzlich bei Frau Barth für die journalistische Begleitung der Sitzungen sowie des Gemeinde- und Vereinsgeschehens im abgelaufenen Jahr. Für Sie alle haben wir ein kleines Präsent bereitgelegt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: